

Beienrode

B
—
F

Flechtorf

Brieffreund

Kirche für dich

Herausgeberinnen:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre
 flechtorf.buero@lk-bs.de
 www.flechtorfbeienrode-evangelisch.de

Redaktion:

Erika Grotewold, Holger Hinsch, Anja Hünten, Uwe Leinert, Siegfried Neumeier, Verena Troch

V. i. S. d. P.:

Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre,
 i. A. Pfarrer Siegfried Neumeier, Kirchtwete 2, 38165 Lehre
Büroöffnungszeiten: Di. und Fr. 10–12 Uhr, Mi. 17–18 Uhr
 Tel. 05308 2268, Fax: 05308 921546

Titelbild: Annie Spratt

Cover- und Layoutentwurf: Maximilian Oehme, m.oehme@me.com

Layout und Bildbearbeitung: Michael Horstmann, michael.horstmann@lk-bs.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1860 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die der Kirchenvorstände. Die Redaktion behält sich Textkorrekturen und Kürzungen vor.

Spenden:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Flechtorf, IBAN: DE46 2699 1066 8214 0180 00

Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode, IBAN: DE63 2699 1066 8025 7890 00



Liebe Leserschaft unseres Gemeindebriefs!

Wenn dieser *Brieffreund* für den Zeitraum von Anfang Februar bis Ende März erscheint, dann geschieht das erstmals mit einem neuen Format des Titelbildes: nicht mehr zwei Bildhälften mit den Umrissen der einzelnen Ortsteile als wiederkehrendes Muster, sondern ein Titelbild für die gesamte Kirchengemeinde. Seit 1. Januar dieses Jahres sind wir auch formal die eine »Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Beienrode-Flechtorf in Lehre«. Wir werden das, sobald diese Fusion auch auf der praktischen Ebene etwas angeht, zu gegebener Zeit im Kirchenjahr feierlich miteinander begehen. Im (Titel-)Bild geblieben sind wir bereits die ersten Schritte gegangen und werden uns nun am Geländer links und rechts entlangtasten und uns zum Horizont vorarbeiten.

Das spiegelt sich auch ein Stück weit im Erscheinungszeitraum dieser Ausgabe im Kirchenjahr wider: Ging einerseits bis Anfang Februar offiziell die Weihnachtszeit, die im orthodoxen Raum erst mit »Heilige-Drei-Könige« begonnen hatte und die ihrerseits auf einem Umweg nach Hause zurückgekehrt waren (Matthäus 2,1–12); so beginnt andererseits in diesem Jahr erst nach Ablauf des

März mit Palmsonntag die Karwoche und führte der Weg Jesu mit seiner gesamten Jüngerschaft schnurstracks nach Jerusalem (Markus 10,32). Manchmal ist es eben durchaus gut, wenn nicht alles gleich glatt geht, und man sich vielmehr auf einem längeren Anweg oder gar Umweg – auch sog. »Umwege« sind manchmal eben doch »Wege, um« (zum Ziel zu kommen)! Und ein anderes Mal führen die Wege nach vielfältigen Kreuz- und Querfahrten mit einem Mal mitten ins Zentrum der Suche und zur Zielfindung.

Machen wir uns also gemeinsam mit auf den weiteren Weg, und lassen uns dabei von dem Kehrs des Irischen Segensliedes begleiten: *Und bis wir uns wiederseh'n, / und bis wir uns wiederseh'n, / möge Gott seine schützende Hand über uns halten.*

In diesem Sinne auch weiterhin gesegnete Wege ins immer noch Neuland »des Jahres des Herrn« = »Anno Domini« 2023 ...

Siegfried H. Neumeier,
 Pastor für Beienrode und Flechtorf sowie
 Wendhausen im Pfarrverband Schunter

Tolles Ergebnis der Adventsfenster in Beienrode

Nach zwei Jahren fand in Beienrode wieder der lebendige Adventskalender statt. Der Zuspruch war sehr groß, und das zeigt sich auch in dem Ergebnis: Es kamen 2300 € zusammen. Wie immer bekommt davon das Kinderfest Beienrode eine Zuwendung von 200 €, der Helmstedter Tafel e. V. werden 2100 € zugutekommen. Wir danken allen Gastgebenden, Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Für den Kirchenvorstand Verena Troch



Foto: Annika Böckmann

Kinderkino in Beienrode

Liebe Kinder, am 17. Februar wird für diesen Winter noch einmal die Kirche zum Kinosaal. Wie immer startet der Film um 17 Uhr. Welcher Film gezeigt wird, wird im Infokasten an der Kirche ausgehängt. Ich freue mich auf euch!

Eure Verena

Brieffreund

Wir feiern Weltgebetstag

In diesem Jahr steht ein Land im Mittelpunkt, das kein anerkannter Staat ist: Taiwan. Der demokratische Inselstaat liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln. Rund 23 Millionen Menschen leben dort. Die riesige Volksrepublik China mit einer Bevölkerung von 1,4 Milliarden beansprucht die Inseln als eine ihrer Provinzen. International isoliert steht der asiatische Tiger der riesigen Volksrepublik fast zahnlos gegenüber. Im Jahr 2022 hat sich die politische Weltkarte grundlegend verändert und die Frage »Was sind uns Menschenrechte und Demokratie wert und wie wollen wir sie verteidigen?«, ist drängender als zuvor. »Ich habe von eurem Glauben gehört«, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15–19 zum Weltgebetstag aus Taiwan. Woran erkennen wir Glaube? Was hat man sich wohl über die Urchrist*innen in Ephesus erzählt? Wird unser Glaube der Rede wert sein? Fromme Sprüche am Weltgebetstag reichen dafür nicht aus: informiert beten – betend handeln! Deshalb wollen wir mit den Taiwanerinnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Menschenrechte, Freiheit. Unser Glaube bewegt!

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, dem 3. März, um 18 Uhr den Gottesdienst in Flechtorf mit uns zu feiern.

Ihre Erika Grotewold



Foto: © 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Bild zum Weltgebetstag 2023 mit dem Titel »I Have Heard About Your Faith« von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao

Brieffreund

7 Wochen Ohne

Am Aschermittwoch, dem 22. Februar, beginnt die aktuelle Fastenaktion der Evangelischen Kirche *7 Wochen Ohne*. Sie steht unter dem Motto »Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit«.

In Krisenzeiten braucht es Mut und Zuversicht. Die evangelische Fastenaktion 2023 lädt zum Leuchten ein. Sie will Hoffnung machen, das Licht zu sehen; und sie möchte die Sehnsucht nach Frieden lebendig erhalten. Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Botschafter der Aktion *7 Wochen Ohne*, gibt in seinem Geleitwort im Fastenkalender zu bedenken: »In den sieben Fastenwochen geht es nicht allein um innere Erleuchtung, sondern auch um die Ausstrahlung auf andere. Werden wir unser Licht auch anderen schenken? Werden wir Helligkeit bringen? [...] Die Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns Tag für Tag zu neuen Erfahrungen.«

Seit 1983 lädt *7 Wochen Ohne* – die Fastenaktion der evangelischen Kirche – in den Wochen vor Ostern Menschen aller Altersgruppen ein, den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe. Wer mitmacht, ist Teil einer großen *7-Wochen-Ohne-Community* und kann sich mit anderen austauschen. Die Fastenaktion wird mit einem Gottesdienst am Sonn-



Foto: 7 Wochen Ohne/Getty Images

tag, dem 26. Februar, um 9:30 Uhr in der Kirche St. Ansgar in Oldenburg eröffnet. Das ZDF überträgt live.

Die anspruchsvoll gestalteten Tageswand- und Tagestischkalender der *edition christmon* bilden das zentrale Element der Aktion und begleiten die Teilnehmenden durch die Fastenzeit und die Ostertage. Mit sieben Wochenthemen wird durch die Aktion 2023 geführt: »Licht an!«, »Meine Ängste«, »Was mich trägt«, »Und wie ich strahle!«, »Wir gehen gemeinsam«, »Durch die Nacht« und »In den Morgen«.

Weitere Informationen zum Eröffnungsgottesdienst, zu den Fastenmails oder zum Bibliolog unter: www.7-wochen-ohne.de

Gemeinsam Zeit verbringen

Das Jahr 2023 steht unter der Losung: »Du bist ein Gott, der mich sieht« (Genesis 16,13). Der Wunsch, gesehen und wertgeschätzt zu werden, existiert in uns allen. Ob so ein Wunsch jedoch zu Vertrauen und einem inneren Glauben werden kann, liegt an den Erfahrungen, die wir machen – vor allem im Kindes- und Jugendalter!

Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr Zeit miteinander verbringen: auf Schulungen, dem Evangelischen Landesjugendtreffen (ELT), der Kinderfreizeit, der Teeniefahrt, Trips für Mitarbeitende, Basteltreffen, Wanderungen, Vorbereitungsterminen und Mitbestimmungsversammlungen. Wir laden herzlich zu allen Aktionen ein!

Einen Einblick in die Arbeit und Angebote der Evangelischen Jugend Königslutter finden Sie in der rechten Spalte oder ausführlicher auf unserer Homepage: evj-koenigslutter.de. Berichte und Ankündigungen erscheinen außerdem auf Instagram: [evju_koelu](https://www.instagram.com/evju_koelu).

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit im Jahr 2023!

Sonja Freyer, Jugenddiakonin
der Propstei Königslutter

Fastenaktion: Die Konfirmand*innen der Propstei werden mit einer Aktion zur Fastenzeit überrascht. Wer ebenfalls überrascht werden möchte, melde sich!

Jugendgruppenleiter*innenschulung vom 25. März bis 1. April: ist leider schon ausgebucht. Bei Interesse bitte bei der Evangelischen Jugend Königslutter melden, evtl. organisieren wir einen zweiten Kurs in den Sommerferien!

Kinderübernachtung am Rittergut Lucklum über den 1. Mai: Einige Mitarbeitende der Kigo-Teams und Pfarrerin Inka Baumann veranstalten zum ersten Mal ein kleines Zeltlager für Kinder auf dem Rittergut in Lucklum. Näheres hierzu auf der Homepage!

Superwochenende vom 3. Bis 5. Mai: Anmeldung und Infos zum Fortbildungswochenende auf der Homepage!

Fahrt zum Kirchentag nach Nürnberg vom 7. Bis 11. Juni: Anmeldeschluss hierzu ist der 15. März. Näheres auf der Homepage!

Kinderfreizeit vom 19. Bis 25. Juli: Auch in diesem Jahr geht es wieder eine Woche in die wundervolle kleine Hütte, fast mitten im Wald in Wildemann im Harz. Die Fahrt ist für Kinder von 8 bis 12 Jahre. Nähere Infos und Anmeldung auch hier auf der Homepage!

Krippenspiel in Beienrode: ein neues Konzept



Foto: Verena Troch

Endlich wieder ein Krippenspiel in Beienrode! Im Vorfeld war die Überlegung: Würde es wieder Beschränkungen geben? Die Lösung: Wir drehen ein Video, das dann im Gottesdienst gezeigt wird. So machten wir – Annika Böckmann, Corinna Rehbarg und ich – uns ans Werk. Die Beienroder Feldmark diente als Drehort. Die Geschichte ist schnell erzählt: Dicht am Lukasevangelium wird die Weihnachtsgeschichte gespielt, nur mit der einen

oder dem anderen modernen Protagonisten, die ihr Handy geladen haben möchten ... Während der Vorführung in der Kirche war es mucksmäuschenstill. Das kommt selten vor, wenn so viele Gottesdienstbesucher zusammen sind!

Ich bedanke mich bei allen Akteuren für ihren tollen Einsatz – trotz Kälte beim Drehen – und freue mich auf eine Neuauflage 2023.
Für des Krippenspiel-Team Verena Troch

Krippenausstellung im Flechtorfer Krippenspiel



Foto: Holger Hinsch

Die Erzählerinnen Marie und Paula machen die Gemeinde auf ein ganz besonderes Ereignis an diesem Heiligabend neugierig: eine Krippenausstellung.

»Och, nee – eine Krippenausstellung, das wird bestimmt nur langweilig!« So tönt es aus dem Hause Winter gegen Mittag des 24. Dezembers. Medea und Tamina, die beiden Teenager der Familie, lassen sich nur ungern von ihrer Mutter (Lena) zu einem Besuch im Museum überreden. Doch ihr

jüngerer Bruder Joris hat es sich so sehr gewünscht. Außerdem kann sich der Vater in ihrer Abwesenheit in Ruhe um den Baum kümmern. Sie sind spät dran, aber zum Glück ist das Museum gleich um die Ecke. Der Museumswärter (Malte) ist nicht gerade begeistert, als sie bei ihm auftauchen, denn er wollte bald schließen. Doch da Joris wenigstens die lebensgroße Krippe noch sehen möchte, bringt er sie direkt hin und lässt sie dort allein. Joris ist begeistert, und auch Mutter Lena ist

beeindruckt. Nur Tamina und Medea äußern sich ziemlich abfällig und desinteressiert. Plötzlich geht das Licht aus. Hat sie der Museumswärter etwa vergessen? Etwas verängstigt rufen sie: »Hallo? ... Hallo?«, doch ohne Wirkung. Zum Glück entdeckt Tamina eine Taschenlampe. Schnell wollen sie zum Ausgang, ehe womöglich noch abgeschlossen wird, doch auf einmal hören sie eine Stimme und drehen sich erstaunt um. Das kann doch nicht wahr sein!

Maria (Madita) reckt und streckt sich und macht Josef (Merle) auf die Besucher aufmerksam. Josef begrüßt sie freundlich. Familie Winter kann es nicht glauben und vermutet, dass es sich um Schauspieler oder sprechende Puppen handelt. Aber nein! Maria bestätigt lachend, dass sie es wirklich sind: Maria und Josef aus der Weihnachtsgeschichte! Maria steht auf, weil sie vom langen Sitzen ganz steif geworden ist. Josef soll sich jetzt mal um Jesus kümmern. Sie berührt nach und nach alle anderen Figuren und sie werden lebendig. Der Oberhirte (Marlia) fragt: »Ist es mal wieder soweit?«, und weckt die Hirtenjungen Julian und Lion. Sie sollen sich um die Schafe kümmern. Die Botschaft von dem Kind haben sie von den Engeln erhalten und

diese sind gerne bereit, sie noch einmal zu verkündigen. Der Hauptengel (Paulina) teilt den Text auf und auch die kleinen Engel (Emma, Emely und Lara) dürfen nun die wichtige Botschaft mitsprechen. Joris entdeckt noch mehr Figuren, die sich bewegen: die drei Könige aus dem Morgenland. Josef stellt sie vor: Kasper (Fiete), Melchior (Zoé) und Balthasar (Lias). Sie erzählen, welche Geschenke sie für das Kind mitgebracht haben. Da tritt auch der Gastwirt (Lian) nach vorn und erklärt, wie leid es ihm immer noch tut, dass er Maria und Josef nur den Stall anbieten konnte. Aber Maria beruhigt ihn, weil das Wichtigste ja alle Menschen erfahren haben: Dieses Kind ist etwas ganz Besonderes geworden: Gottes Sohn!

Auf einmal geht das Licht an – und die Figuren erstarren wieder. Der Museumswärter kommt, sucht seine Taschenlampe und ist ganz verwundert, Familie Winter noch anzutreffen. Erdachte, sie seien längst nach Hause gegangen, und macht sich jetzt Gedanken, dass sie im Dunkeln bestimmt Angst gehabt hätten. Familie Winter muss grinsen, doch sie verrät nichts von ihrer ganz speziellen Weihnachtsgeschichte!

Roswitha Fallahi

Konfitag von Ewigkeitssonntag bis Weihnachten



Foto: Heike Neumeier

Am letzten Konfitag im alten Jahr setzten sich die Konfirmanden mit dem Advent, der Zeit des Wartens zwischen dem Ewigkeitssonntag (»Totensonntag«) und Weihnachten als dem Tag der Geburt des Jesuskinds auseinander.

Zu Beginn hörten sie eine nachdenkliche Geschichte über Janine, einem Mädchen, das an Leukämie erkrankt ist und deren einziger Wunsch es ist, noch einmal Weihnachten zu feiern. In dem kleinen Dorf, in dem sie lebt, werden die Weihnachtsvorbereitungen vorverlegt, damit ihr dieser Wunsch erfüllt

werden kann. Zwei Tage nach dem Weihnachtsfest verstirbt sie und in dem Dorf findet in dem Jahr am 24. Dezember keine Feier am Heiligabend mehr statt.

Des Weiteren wurden die Bibelstellen Matthäus 21,1–9 (über den Einzug von Jesus nach Jerusalem) und auch die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium gelesen. Im Anschluss an den Unterricht fand noch eine kleine Weihnachtsfeier mit Punsch und Keksen, weihnachtlichen Liedern und Geschichten statt.

Das Konfiteam

Rückblick auf die Adventszeit



Foto: Josephine Thum

Im Advent, da ist es aufregend, gemütlich, heimlich und magisch: Plötzlich, von einem Tag auf den anderen, hingen kleine Säckchen in der Gruppe, Lichterketten erhellten eine kleine Ecke, in der ein Adventskranz stand, und ein bunter Tannenbaum aus Holz war auch da. Wir wissen nicht genau, ob es die Weihnachtswichtel waren oder vielleicht doch die Erzieher*innen ... Aber in einer Zeit voller Magie und strahlenden Kinderaugen sind diese Dinge unwichtig. Lassen wir sie einfach geschehen!

Wichtig ist in dieser Zeit, sich daran zu erinnern, was glücklich macht: Freunde, Familie, gemeinsame Erlebnisse und Gemeinschaft. Als die Dorfgemeinschaft Beienrode uns frag-

te, ob wir unsere Adventsfenster miteinander verbinden wollten, war unsere Zusage klar, denn das passte unglaublich gut zu unserem pädagogischen Ansatz.

Erst überlegten wir, wer was gut kann, danach verteilten wir die Aufgaben und hatten schließlich zwei wunderschöne Adventsfenster mit einem großen Zelt vor dem Dorfgemeinschaftshaus, beleuchtet von Lichterketten und bestückt mit Tischen und Bänken.

Vielleicht können wir im neuen Jahr öfter etwas zusammen auf die Beine stellen, denn gemeinsam schafft man mehr – auch schöne Momente!

Julia Bartels

Holzwürmer im Kindergarten?



Foto: Julia Bartels

Mitten im Dezember fiel uns auf: Es rumorte und knirschte in unserem Haus, man hörte ein Klopfen und Sägen, überall lagen Sägespäne und es roch nach Holz ... Was war da los? Hatten wir Holzwürmer?

Nach einigem Stirnrunzeln und Hin- und Herlaufen fanden wir die Antwort: Udo Michler! Zusammen mit seiner Tochter Swantje hatte er sich überlegt, den Kindern ein kreatives Angebot mit Holz zu machen. Er hatte eine Idee, besorgte sich Material und verwan-



Foto: Julia Bartels

deltete unseren Gruppenraum einen Vormittag lang in eine Werkstatt. Das war ein Tag voller Erfahrungen – mit Holz, aber auch mit anderen Materialien. Es wurde gesägt, geklebt, geschliffen und gemalt. Alle waren begeistert bei der Sache, und am Ende gab es strahlende Kinderaugen, denn jedes Kind hatte einen wunderschönen Tannenbaum gebaut! Vielen lieben Dank für den Einsatz und die Tannenbäume!

Julia Bartels

Hinweis zur Veröffentlichung

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Namen unserer Gemeindemitglieder, die mindestens ihren 70. Geburtstag feiern; außerdem Taufen, Trauungen und Beisetzungen.

Wer nicht genannt werden möchte, teile dies dem Kirchenbüro bitte rechtzeitig mit.
Für das Kirchenbüro Anja Hünten

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.

Sie finden diese in der Druckausgabe des Heftes.

Vielen Dank!

KRABELGRUPPE

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, Jugendzentrum Flechtorf, jeden Di. (außer in den Ferien), 9:30 Uhr, Janine Witt, Mobil: 0176 20934002

KINDERKINO (NOVEMBER BIS FEBRUAR)

für Kinder ab 5 Jahre, Kirche Beienrode, i. d. R. Fr. alle 4 Wochen, 17 Uhr: 17.02., Verena Troch, Tel. 05308 2841

KONFIRMATIONSUNTERRICHT

des Konfirmationsjahrgangs 2023, Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. Sa. alle 4 Wochen, 8–12 Uhr: 11.02. | 18.03., Pfr. Siegfried Neumeier, Tel. 05308 2268

FRAUENFRÜHSTÜCK

für Frauen ab 50 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. 3. Mi. im Monat, 9 Uhr: 15.02. | 15.03., Kostenbeteiligung pro Person: 3,00 € (bitte vorher anmelden!), Antje Gottwald, Tel. 0531 12860790

OFFENE FRAUENRUNDE

für Frauen ab 60 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. Do. alle 4 Wochen, 14:30 Uhr: 09.02. | 09.03., Heidemarie Koch, Tel. 05308 3530

TÖPFERKURS (OKTOBER BIS OSTERN)

(nur für angemeldete) Erwachsene, Jugendzentrum Flechtorf, jeden Mi., 18–21 Uhr, Verena Troch, 05308 2841

»BEIENRODE GESELLT SICH«

wechselnde kulturelle Angebote für alle Altersgruppen, Kirche Beienrode, i. d. R. ein Do. im Monat, 19 Uhr: zzt. nicht, Uwe Leinert, Tel. 05308 4442

MÄNNERKREIS

für Männer ab 18 Jahre, Pfarrhaus, Flechtorf, i. d. R. letzter Do. im Monat, 19 Uhr: 23.02. | 30.03., Hartmut Hellermann, Tel. 05308 2342, Werner Grotewold, Tel. 05308 3028

DIAKONIE-STÜBCHEN

Jugendzentrum Flechtorf, i. d. R. jeden Mi. (außer in den Ferien), 15–18 Uhr: Annahme und Abgabe, Nicole Detlefsen, Tel. 05308 9694970

BESUCHSDIENST

Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. letzter Di. im Monat, 18 Uhr: 28.02. | 28.03., Erika Grotewold, Tel. 05308 3028

KIRCHENVORSTANDSSITZUNG

Pfarrhaus Flechtorf, Di., 14.02., 19:30 Uhr | Mi., 15.03., 19:30 Uhr, Ulrike Hoppe, Tel. 05308 3771, Verena Troch, Tel. 05308 2841

05.02. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

12.02. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl,
anschl. Kirchenkaffee

19.02. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode

26.02. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Flechtorf

03.03. GOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG

18:00 Uhr Flechtorf, anschl. Essen

05.03. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode, mit Abendmahl

12.03. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Flechtorf, anschl. Kirchenkaffee

14.03. KRABELGOTTESDIENST

09:45 Uhr Flechtorf

19.03. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Beienrode, mit Taufe

26.03. GOTTESDIENST

10:00 Uhr Flechtorf, mit Abendmahl



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Adler**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de